

Auch träget sichs zu, daß wenn man viel reiset, man auf Bette, die gleichsam mit Läu- sen besäet sind, zu liegen kommt. Um nun von diesem Urgezieser befreyet zu bleiben, so gebrauchet einen von Sämischen Leder gemachten Riemen, in welchen man etwas Quecksilber vernehet hat, und traget ihn um den Leib, welches euch denn von der ikt-berrennten Gesellschaft befreyen wird. Auch dienet dazu der Moß, der auf den Todten-Beinen wächst, wenn man selbigen bey sich trägt.

Für das Fieber, wenn es einen Reisen- den befället, soll man eine Spinne nehmen, dieselbe zerdrücken, zwischen ein Tüchlein legen, und selbiges vor den Kopff binden, oder auf die Schläffe legen. Oder nehmet ein Quintlein gestoffene Eyer Schalen mit etwas Eßig gemenget ein. Oder gebrauchet Branntwein, der mit einem Quintlein Ingwer gemischet ist, denn dieses ist gut in Fiebern befunden worden.

Wir